

Taten Statt Worte

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2007

Liebe Freunde,

28 Jahre alt wird unsere kleine Hilfsorganisation in diesem Jahr und ist damit wohl eine der ältesten privaten Initiativen in unserem Land. Viele treue Mitstreiter sind von Anfang an dabei, andere sind später dazugekommen. Alle haben mitgeholfen, Menschen in akuter oder latenter Not zu helfen, ihnen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Dafür Dank an Euch alle im Namen unserer gemeinsamen Schützlinge. Hier auch einmal ein besonderer Dank an meine Frau, die vom ersten Moment an in vorderster Reihe mitgearbeitet hat und mir immer in ganz besonderer Rückhalt war.

Als neue Helfer in unseren Reihen begrüßen können wir Helga Pergande, Stefan Bolln und Christian Bornholdt neben dem bewährten Team der „Rasselbande“. Sie werden in der Zukunft für eine kontinuierliche Fortsetzung der vor 28 Jahren begonnenen Arbeit sorgen.

Auch im abgelaufenen Jahr konnten wir die uns selbst gestellten Aufgaben und die eingegangenen Verpflichtungen uneingeschränkt erfüllen. Innerhalb des Projektes „CAFNIMA“ (Centro integral para la familia y el niño maltratado), das sich in erster Linie um Kinder und junge Erwachsene rund um die grösste Müllhalde Guatemalas kümmert, konnten mit ausschliesslich unserer Hilfe die beiden Hauptbereiche in vollem Umfang weitergeführt werden. Und zwar einmal die Integrationsarbeit sowie berufsvorbereitende Kurse für ältere Jugendliche und junge Erwachsene. Zum anderen die Kindertagesstätte Lomas de Sante Fe zur Betreuung von Vorschulkindern aus sozial besonders gefährdetem Umfeld. Insgesamt wurden in diesen beiden Einrichtungen im vergangenen Jahr 141 Kinder und Jugendliche mit ausschliesslich durch uns bereitgestellte Mittel betreut. Hierzu Auszüge aus einem Schreiben dieser Organisation vom Oktober dieses Jahres:

„Wir sind glücklich und zufrieden mit der Arbeit dieser beiden Projekte, denn wir sehen grosse Erfolge im Leben der hier betreuten Jugendlichen. Hier möchten wir exemplarisch den Fall von Carla Yaquet nennen, die seit ihrer Kindheit auf der Müllhalde gearbeitet hat und als Heranwachsende drogenabhängig wurde. Sie ist in unseren Basiskurs vor 4 Jahren eingetreten und gehört heute schon zum Stammpersonal unserer Organisation CAFNIMA. Ihre Lebensqualität hat sich total verändert,



Kinder auf der Farm in Bao Loc



Kinder in Tagesstätte Lomas de Santa Fe

und ihr Traum ist, nächstes Jahr das Abitur zu machen, um anschliessend an der Universität San Carlos in Guatemala Pädagogik zu studieren.

In der Tagesstätte in Lomas de Santa Fe betreuen wir Kinder, die von ihren Eltern wegen Drogenmissbrauchs verlassen wurden, Kinder von Bandenmitgliedern, Kinder von Aidskranken, deren einzige Hoffnung unsere Tagesstätte ist, wo sie den Problemen der Unterernährung oder dem Strassendasein und vor allem der Hoffnungslosigkeit entkommen können. Leider hat unsere Regierung kein Interesse daran, diese sozialen Probleme anzugehen.

Wir legen besonderen Wert auf Familienarbeit, denn wir sind überzeugt, dass die Familie die Base für eine gute Entwicklung der Kinder ist. Nur durch eine intakte Familie werden wir erfolgreiche Jugendliche bekommen (wobei CAFNIMA für viele eine Art Familienersatz ist).

Und deshalb sind wir Euch so dankbar für Eure langjährige Unterstützung, die diese Erfolge ermöglicht hat, und die uns Kraft gibt, unsere Arbeit fortzusetzen. Wir möchten die begonnenen Projekte auch im Jahr 2008 fortsetzen und bitten Euch um Eure weitergehende finanzielle Unterstützung.“ (Anmerkung: Ich habe die vollverantwortliche Unterstützung im Vertrauen auf Eure und Ihre Solidarität für das kommende Jahr zugeagt.)

Unser ältestes Projekt, das Waisenhaus in Saigon, Vietnam, hat sich im Laufe der Jahre prächtig entwickelt und gehört heute zu einem Vorzeigeprojekt des Landes. Auch im abgelaufenen Jahr haben wir die Arbeit mit einem namhaften Betrag unterstützt. Besonders beglückend ist die Entwicklung auf der Farm in Bao Loc im Hochland von Vietnam. Es hat sich ein organisch gewachsenes Gemeinwesen entwickelt, aus dem bereits jetzt eine neue Generation in Form von 7 kleinen Kindern hervorgegangen ist, die es ohne Ihre und Eure Hilfe vermutlich nicht gäbe. Auch hier, in der Dependence des Waisenhauses, ist ein hoher Standard und weitgehende wirtschaftliche Unabhängigkeit erreicht, sodass wir m. E. unser hiesiges Engagement reduzieren sollten, und zwar zu Gunsten unserer Projekte in Guatemala, wo elementare Hilfe dringend nützt.

In Äthiopien haben wir kürzlich mit unseren Mitteln eine kleine Baumschule aufgebaut, um aus Samen Bäume zur Wiederaufforstung heranzuziehen. Diese Aufforstung soll im Bereich der Dörfer erfolgen, die von uns mit sauberem Wasser versorgt wurden. Die ersten Jungbäume haben bereits eine beträchtliche Grösse erreicht, sodass voraussichtlich bereits im kommenden Jahr mit der Pflanzung begonnen werden kann.

Soweit der Bericht für 2007. Wir bleiben engagiert, die Arbeit macht Freude, ist aber abhängig von Ihrer und Eurer Hilfe. Es gilt nach wie vor: Jeder Cent kommt an, alle Kosten werden aus Eigenmitteln bestritten. Spendenbescheinigungen ab 50 Euro werden automatisch Anfang des Folgejahres nach Spendeneingang zuge-, stellt, für Beträge darunter auf Anforderung.

Spenden werden erbeten auf unser Sonderkonto:

Rainer Sanchez / Taten statt Worte
Sparkasse Südholstein, BLZ 23051030
Konto-Nr. 113149736

Meine Frau, meine Mitarbeiter und ich wünschen Ihnen und Euch allen eine geruhsame Weihnachtszeit und ein gutes 2008.

A handwritten signature in dark ink, reading "Rainer Sanchez". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.